

# SITZUNGSPROTOKOLL

über die  
Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, den 16. Dezember 2025 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums

Beginn: 19 Uhr 00

Ende: 21 Uhr 30

Die Einladung erfolgte am 10. Dezember 2025 mittels e-mail.

Anwesend: Bgm. Christa Tisch, Vzbgm. Johannes Tinhof, GGR Wilhelm Terler, GGR Dr. Robert Toder, GGR Richard Winkler, GGR Stefan Wagner, GR Ing. Josef Fritz, GR Heidemarie Braun, MA, GR Gerald Marangoni, GR Cornelia Wallner, GR Sabine Samel-Holzer, GR Gottfried Greiner, GR Bálint Gazdag, MAS, GR Sabine Vosek, GR Harald Fehringer, GR Alexander Tisch, GR Hans-Jürgen Linzer, GR Georg Hlous, GR Samuel Tiefenbacher, GR Engelbert Kainz, GR Michelle Kiennast-Szekely

Entschuldigt: ---

Schriftführer: Christian Meixner, Amtsleitung

Vorsitzende: Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch

Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und 30 Zuhörer.

Im Anschluss wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet:

- Pkt. 1) Genehmigung bzw. Abänderung der Protokolle vom 16.09.2025
- Pkt. 2) Haushaltskonsolidierungskonzept
- Pkt. 3) Bericht Prüfungsausschuss Kassaprüfung vom 25.11.2025
- Pkt. 4) 2. Nachtragsvoranschlag 2025 und Beschlüsse zum 2. Nachtragsvoranschlag 2025
- Pkt. 5) Voranschlag 2026 und Beschlüsse zum Voranschlag 2026
- Pkt. 6) Neufestlegung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe ab 01.01.2026
- Pkt. 7) Änderung/Aufhebung GR-Beschluss vom 28.10.2010 „Müllgebühren-Unterstützung sozial schwächer gestellten Personen“
- Pkt. 8) Vorvertrag Grundverkauf Sendemast Urschendorf
- Pkt. 9) Grundsatzbeschluss für die Übernahme ins öffentliche Gut eines Teilstückes des Gstk. 303/7 KG Gerasdorf, dargestellt in der Vermessungsurkunde mit GZ 2889/18 vom 19.12.2018, erstellt von AREA Vermessung ZT GmbH DI Karl Pazourek
- Pkt. 10) Übernahme des Grundstückes 213/11 KG Neusiedl, der Gemeinde St. Egidien in das öffentliche Gut
- Pkt. 11) Kündigung Pachtvertrag GStk. 382 KG Saubersdorf – Eigentümerin Elisabeth Hainfellner – Spielplatz Wiesgartengasse
- Pkt. 12) Subventionsansuchen
- Pkt. 13) Anbindung Kindergarten Rosenweg an die gemeindeeigene Nahwärmanlage – Auftrag Planung und Bauaufsicht Technisches Büro
- Pkt. 14) Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Hohe Wand-Steinfeld ab 01.01.2026
- Pkt. 15) Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Schneebergland ab 01.01.2026
- Pkt. 16) Berichte und Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 17) Ansuchen um Schulgeldzuschuss
- Pkt. 18) Übernahme monatliches Schulgeld
- Pkt. 19) Personalangelegenheiten

Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass von der VP St. Egyden zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

**Dringlichkeitsantrag:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass von Herrn GR Ing. Josef Fritz vor Beginn der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag schriftlich und mit einer Begründung versehen zum Thema „Schulbus für Volksschulkinder“ eingebracht wurde (Beilage A). Da entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung der Antragsteller das Recht hat seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen, ersucht Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch dies zu tun.

Herr GR Ing. Josef Fritz verliest den Dringlichkeitsantrag.

Der Antrag lautet: „Um alle Kinder im Gemeindegebiet gleich zu behandeln und Ihnen den Schulalltag zu erleichtern ersucht die VP St. Egyden die Gemeindeführung einen Schulbus zwischen der Waldstrandsiedlung und der VS St. Egyden zu organisieren.“

Danach führt Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass dieser Antrag als TOP 16 der Tagesordnung vollinhaltlich behandelt wird.

**Dringlichkeitsantrag:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass von Frau GR<sup>in</sup> Sabine Voxel vor Beginn der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag schriftlich und mit einer Begründung versehen zum Thema „Busfahrplanänderung Bahnhof St. Egyden“ eingebracht wurde (Beilage B). Da entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung der Antragsteller das Recht hat seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen, ersucht Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch dies zu tun.

Frau GR<sup>in</sup> Sabine Voxel verliest den Dringlichkeitsantrag.

Der Antrag lautet: „Laut ÖBB Fahrplan kommt ein Zug von Wr. Neustadt Richtung Neunkirchen um 13:37 Uhr am Bahnhof St. Egyden an. Der nächste Autobus Richtung St. Egyden Volksschule ist laut Fahrplan um 14:33 Uhr. Das sind ca. 1 Stunde Wartezeit für die Schulkinder. Damit müssen Sie entweder auf den nächsten Bus warten, oder von den Eltern abgeholt werden. Wir ersuchen daher die Gemeindeführung mit VOR Verkehrsverbund Kontakt aufzunehmen, um den Fahrplan zugunsten der Kinder zu ändern.“

Danach führt Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass dieser Antrag als TOP 17 der Tagesordnung vollinhaltlich behandelt wird.

Demnach lautet die Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung bzw. Abänderung der Protokolle vom 16.09.2025
- Pkt. 2) Haushaltskonsolidierungskonzept
- Pkt. 3) Bericht Prüfungsausschuss Kassaprüfung vom 25.11.2025
- Pkt. 4) 2. Nachtragsvoranschlag 2025 und Beschlüsse zum 2. Nachtragsvoranschlag 2025
- Pkt. 5) Voranschlag 2026 und Beschlüsse zum Voranschlag 2026
- Pkt. 6) Neufestlegung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe ab 01.01.2026

- Pkt. 7) Änderung/Aufhebung GR-Beschluss vom 28.10.2010 „Müllgebühren-Unterstützung sozial schwächer gestellten Personen“
- Pkt. 8) Vorvertrag Grundverkauf Sendemast Urschendorf
- Pkt. 9) Grundsatzbeschluss für die Übernahme ins öffentliche Gut eines Teilstückes des Gstk. 303/7 KG Gerasdorf, dargestellt in der Vermessungsurkunde mit GZ 2889/18 vom 19.12.2018, erstellt von AREA Vermessung ZT GmbH DI Karl Pazourek
- Pkt. 10) Übernahme des Grundstückes 213/11 KG Neusiedl, der Gemeinde St. Egyden in das öffentliche Gut
- Pkt. 11) Kündigung Pachtvertrag GStk. 382 KG Saubersdorf – Eigentümerin Elisabeth Hainfellner – Spielplatz Wiesgartengasse
- Pkt. 12) Subventionsansuchen
- Pkt. 13) Anbindung Kindergarten Rosenweg an die gemeindeeigene Nahwärmanlage – Auftrag Planung und Bauaufsicht Technisches Büro
- Pkt. 14) Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Hohe Wand-Steinfeld ab 01.01.2026
- Pkt. 15) Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Schneebergland ab 01.01.2026
- Pkt. 16) Schulbus für Volksschulkinder  
~~Berichte und Anfragen~~
- Pkt. 17) Busfahrplanänderung Bahnhof St. Egyden  
~~Ansuchen um Schulgeldzuschuss~~
- Pkt. 18) Berichte und Anfragen  
~~Übernahme monatliches Schulgeld~~

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 19) Ansuchen um Schulgeldzuschuss  
Personalangelegenheiten
- Pkt. 20) Übernahme monatliches Schulgeld
- Pkt. 21) Personalangelegenheiten

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

## **Zu TOP 1) Genehmigung bzw. Abänderung der Protokolle vom 16.09.2025**

Die Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2025 wurden jedem Mitglied des Gemeinderates vorab per Mail zugestellt. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

## **Zu TOP 2) Haushaltskonsolidierungskonzept**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden, die Gemeinde St. Egyden schriftlich aufgefordert hat, zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Zahlungsverpflichtungen ein nach § 72b NÖ GO 1973 Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen. Dieses erarbeitete Maßnahmenpaket ist dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch verliest das ausgearbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept (Beilage C), welches folgende Einsparungen bei den Ermessensausgaben vorsieht:

- VOR Schnupperticket € 1.792,00
- Amtsblatt € 19.899,00
- Förderung alternativer Energien € 12.596,00
- Vereinsförderungen € 4.052,00
- Zuzugsfahrt € 550,00

- Veranstaltung 55 Plus € 268,00
- Zeitungsinserate € 3.342,00
- Ausschussvorsitzende € 5.380,00

Durch den Beschluss dieser Maßnahmen können im Jahr 2026 voraussichtlich € 47.879,00 gespart werden. Die Vereinsförderungen sollen für das Jahr 2026 bis inkl. 2028 ausgesetzt werden. Bei der Erstellung des VA 2029 soll evaluiert werden, ob die Vereinsförderungen wieder aufgenommen werden können. Nicht betroffen sind die Förderungen an die Feuerwehren.

Im Bereich der Gebühren soll der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe ab 1.1.2026 auf € 700,00 erhöht werden. Die Bereiche Kanal und Müll werden kostendeckend durchgeführt und ein Überschuss erwirtschaftet.

Im Haushaltskonsolidierungskonzept sind auch die Personalkosten in Höhe von € 1.408.700,00 behandelt. Die Mitverträge der Gemeindewohnungen und Geschäftsräumlichkeiten der Gemeinde wurden überprüft und gemäß der vereinbarten Wertsicherung mit 1.1.2026 angepasst.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge das Haushaltskonsolidierungskonzept in der vorliegenden Form beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 15 Stimmen dafür (Liste, SPÖ und FPÖ) und 6 Stimmen dagegen (VP) angenommen.

### **Zu TOP 3) Bericht Prüfungsausschuss Kassaprüfung vom 25.11.2025**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass am 25.11.2025 eine Kassaprüfung stattgefunden hat. Sie übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Gerald Marangoni. Dieser bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die letzte Prüfung vom 25.11.2025 zur Kenntnis. Das Protokoll ist diesem Sitzungsprotokoll als Anlage D angeschlossen.

### **Zu TOP 4) 2. Nachtragsvoranschlag 2025 und Beschlüsse zum 2. Nachtragsvoranschlag 2025**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an Amtsleiter Christian Meixner. Dieser berichtet, dass der von der Bürgermeisterin erstellte Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2025 in der Zeit vom 19.11.2025 bis 03.12.2025 am Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurf übermittelt. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Im 2. Nachtragsvoranschlag sind nun folgende Eckdaten enthalten:

Ergebnishaushalt:

Haushaltspotential: € 2,56

Nettoergebnis Ergebnishaushalt: € -291.300,00

Erträge des Ergebnishaushaltes: € 4.880.900,00

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes: € 5.172.200,00

Im Nachtragsvoranschlag sind Bedarfszuweisungen zur Liquiditätssteigerung enthalten.

Tatsächlicher Liquiditätsbedarf: € 441.097,44

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung: € 4.805.600,00

Auszahlungen operative Gebarung: € 4.474.100,00

Geldfluss aus der operativen Gebarung: € 331.500,00

Einzahlungen investive Gebarung: € 106.000,00

Auszahlungen investive Gebarung: € 783.000,00

Schuldenstand: € 5.822.200,00

Gleichzeitig mit dem Voranschlag soll der Gemeinderat gemäß §73 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 beschließen:

- a) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites 2025 mit € 700.000,--
- b) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse der Investitionstätigkeit im 2. Nachtragsvoranschlag 2025 mit € 454.500,00 (Vorhaben Hochwasserrückhaltebecken Johannesbach, Erweiterung Kindergarten Kirchenweg, Archäologische Untersuchung BDA, Straßenbau Kreuzäckergasse und Straßenbau)
- c) den Dienstpostenplan lt. Beilage zum Nachtragsvoranschlag

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag 2025, sowie die angeführten Beschlüsse zum 2. Nachtragsvoranschlag 2025 beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 5) Voranschlag 2026 und Beschlüsse zum Voranschlag 2026**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an Amtsleiter Christian Meixner. Dieser berichtet, dass der von der Bürgermeisterin erstellte Entwurf des Voranschlages 2026 in der Zeit vom 19.11.2025 bis 03.12.2025 am Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagsentwurf übermittleit. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Im Voranschlag 2026 sind nun folgende Eckdaten enthalten:

Ergebnishaushalt:

Haushaltspotential: € 0,00

Nettoergebnis Ergebnishaushalt: € -291.300,00

Erträge des Ergebnishaushaltes: € 5.114.900,00

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes: € 5.457,600

Im Nachtragsvoranschlag sind Bedarfszuweisungen zur Liquiditätssteigerung enthalten.

Tatsächlicher Liquiditätsbedarf: € 458.300,00

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung: € 5.014.700,00

Auszahlungen operative Gebarung: € 4.704.800,00

Geldfluss aus der operativen Gebarung: € 309.900,00

Einzahlungen investive Gebarung: € 328.900,00

Auszahlungen investive Gebarung: € 758.100,00

Schuldenstand: € 5.821.900,00

Gleichzeitig mit dem Voranschlag soll der Gemeinderat gemäß §73 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 beschließen:

- a) den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2030
- b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites 2025 mit € 610.000,--
- c) den Nachweis über die Investitionstätigkeit
- d) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse der Investitionstätigkeit im Voranschlag 2026 mit € 545.900,00 (Vorhaben Hochwasserrückhaltebecken Johannesbach, Tanklöschfahrzeug FF Neusiedl, Anbindung an Nahwärme Kindergarten Rosenweg, Brücke FF Haus Neusiedl)
- e) den Dienstpostenplan lt. Beilage zum Nachtragsvoranschlag

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2026, sowie die angeführten Beschlüsse zum Voranschlag 2026 beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 15 Stimmen dafür (Liste, SPÖ, FPÖ) und 6 Stimmen dagegen (VP) angenommen.

### **Zu TOP 6) Neufestlegung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe ab 01.01.2026**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass auf Grund der Aufforderung des Amtes der NÖ Landesregierung der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe angepasst werden soll. Die letzte Erhöhung wurde im Jahr 2022 mit Wirksamkeit 1.1.2023 beschlossen. Der Einheitssatz beträgt zur Zeit € 575,00. Die Vorsitzende verliest den Entwurf der Verordnung (Beilage E), die den Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit € 700,00 festlegt.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe mit € 700,--, gültig ab 1.1.2026, beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 15 Stimmen dafür (Liste, SPÖ, FPÖ) und 6 Stimmen dagegen (VP) angenommen.

### **Zu TOP 7) Änderung/Aufhebung GR-Beschluss vom 28.10.2010 „Müllgebühren Unterstützung sozial schwächer gestellten Personen“**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2010 bei Neuanmeldung eines Babys, zur Unterstützung von Jungfamilien, zum Wickelrucksack zwei Rollen Restmüllsäcke (20 Stk.) überreicht werden. Da der Wert eines Restmüllsackes seit dem Jahr 2010 um ein Vielfaches gestiegen ist, und auch ein Wickelrucksack als „Willkommensgeschenk“ überreicht wird, soll der Gemeinderatsbeschluss dahingehend abgeändert werden, dass ab sofort zusätzlich eine Rolle (10 Stück Restmüllsäcke) übergeben wird.

Weiters wurde im Jahr 2010 der Beschluss gefasst, dass Sozialschwächere Personen (Heizkostenzuschussbezieher) um eine Subvention in Höhe von € 30,00 ansuchen können. Da in den letzten 10 Jahren nicht ein Ansuchen eingelangt ist, soll bei Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2010 diese Subvention ab sofort nicht mehr angeboten werden.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge den GR Beschluss dahingehend abändern, dass bei Anmeldung eines Babys Jungfamilien ab sofort eine Rolle (10 Stück) Restmüllsäcke übergeben werden.

Gleichzeitig möge der Gemeinderat beschließen, dass die Subvention für sozialschwächere Personen (Heizkostenzuschussbezieher) in Höhe von € 30,00 ab sofort nicht mehr angeboten wird.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 15 Stimmen dafür (Liste, SPÖ, FPÖ) und 6 Stimmen dagegen (VP) angenommen.

### **Zu TOP 8) Vorvertrag Grundverkauf Sendemast Urschendorf**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an GGR Stefan Wagner. Dieser berichtet, dass die Firma Towers Infra Austria GmbH (vormals T-Mobile) auf dem Gst. 61, KG Urschendorf einen Standort für Telekommunikationseinrichtungen betreibt. TIA GmbH ist mit der Bitte an die Gemeinde herangetreten, den bestehenden Vertrag seitens der Gemeinde um eine

Kündigungsverzichtsverlängerung für die nächsten 20 Jahre zu erweitern. Dies soll eine längerfristige Versorgungssicherheit sicherstellen. Da in den letzten Monaten die Gemeinden mit dem Wunsch „Kauf statt Miete“ an die TIA GesmbH herangetreten sind, bietet TIA GesmbH auch einen Kauf des Grundstückes an. Die TIA GesmbH legt dazu einen verbindlichen Vorvertrag über den Kauf einer Grundstücksfläche vor. Es würden für den Sendemast auf dem Gstk. 61 KG Urschendorf rund 100m<sup>2</sup> an Grundfläche benötigt werden. Nach positivem Beschluss durch den Gemeinderat würde die Fa. TIA alle notwendigen Schritte (Teilungsplan, Notarvertrag, Grundbucheintrag) einleiten. Für die Gemeinde als Verkäufer fällt die Immobilienertragssteuer an. Im Falle, dass die Funkanlage nicht mehr benötigt wird, wird der Gemeinde St. Egyden ein Vorkaufsrecht für den Rückkauf eingeräumt. Als Kaufpreis werden € 150.000,00 angeboten. Im Gegenzug würde die monatliche Miete wegfallen. Der Kaufvertrag (Beilage F) wurde einem jeden Mitglied des Gemeinderates vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Der Kaufpreis würde für das operative Geschäft 2026 verwendet werden.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Kaufvertrag zustimmen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 15 Stimmen dafür (Liste, SPÖ, FPÖ) und 6 Stimmen dagegen (VP) angenommen.

**Zu TOP 9) Grundsatzbeschluss für die Übernahme ins öffentliche Gut eines Teilstückes des Gstk. 303/7 KG Gerasdorf, dargestellt in der Vermessungsurkunde mit GZ 2889/18 vom 19.12.2018, erstellt von AREA Vermessung ZT GmbH DI Karl Pazourek**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an Vzbgm. Johannes Tinhof. Dieser berichtet, dass die Familie Hofstetter bereits im Jahr 2018 an den damaligen Bürgermeister mit dem Wunsch herangetreten ist, die in der Vermessungsurkunde mit der GZ 2889/18 (Beilage G) vom 19.12.2018 dargestellte „Privatstraße“, gekennzeichnet als Geh- Fahr- und Leitungsrecht für Gstk. 303/8 und 303/9, in das öffentliche Gut zu übernehmen. Mit dem damaligen Bürgermeister wurde vereinbart, dass die Einbauten von der Familie Hofstetter übernommen und auch die Kosten dafür getragen werden. Die Straßenbeleuchtung wurde damals bereits von der Gemeinde zu Verfügung gestellt. Familie Hofstetter hat bis zur Grobplanie die Straße vorbereitet und tritt neuerlich mit der Bitte um Übernahme ins öffentliche Gut an die Gemeinde heran. Bis Dato gibt es noch keinen Beschluss des Gemeinderates die Straße in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Da nach einer Übernahme die Straße auch in eine Verkehrsfläche Öffentlich umgewidmet werden muss, und zu dieser Umwidmung eine Stellungnahme des Amtssachverständigen für Verkehr erforderlich ist, hat Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch und Vzbgm. Johannes Tinhof eine Beratung beim ASV für Verkehr DI Schilk in Anspruch genommen. Bei diesem Beratungsgespräch hat der ASV darauf hingewiesen, dass im Vorfeld geprüft werden muss, ob durch eine Übernahme ins Öffentliche Gut auf Grund der Verkehrszahlen auf der B26 eine Abbiegespur erforderlich wird. Dieses Gutachten wurde vom Gemeindevorstand beim Technischen Büro Zierits und Partner in Auftrag gegeben und liegt nun vor. Das Gutachten hat ergeben, dass auf Grund der wenig zu erwartenden Verkehrsteilnehmer keine Abbiegespur erforderlich werden würde.

Daher soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob die Privatstraße in das öffentliche Gut übernommen werden soll. Bei positiven Grundsatzbeschluss würde Fam. Hofstetter einen Teilungsplan und einen Notarvertrag erstellen lassen, welcher in der nächsten Sitzung nach Vorliegen der Unterlagen nochmals beschlossen werden muss.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Privatstraße, welche in der Vermessungsurkunde mit der GZ 2889/18 vom 19.12.2018 als Geh-Fahr- und Leitungsrecht für Gstk. 303/8 und 303/9 KG Gerasdorf dargestellt ist, in das öffentliche Gut, beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 10) Übernahme des Grundstückes 213/11 KG Neusiedl, der Gemeinde St. Egyden in das Öffentliche Gut**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an Amtsleiter Christian Meixner. Dieser berichtet, dass sich das Gstk. 213/11 in der KG Neusiedl im Eigentum der Gemeinde St. Egyden befindet, aber nicht als öffentliches Gut ausgewiesen ist. Daher haben die Gstk. 987/2, 987/4, 990/5 und 987/5, alle KG Neusiedl keine Anbindung ans öffentliche Gut. Um diesen Umstand zu korrigieren soll das Gstk. 213/11, KG Neusiedl in das öffentliche Gut übernommen werden.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge die Übernahme des Gstk. 213/11, KG Neusiedl, in das öffentliche Gut beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 11) Kündigung Pachtvertrag Gstk. 382 KG Saubersdorf – Eigentümerin Elisabeth Hainfellner – Spielplatz Wiesgartengasse**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass der Spielplatz in der Wiesgartengasse nach wie vor von der Bevölkerung nicht genutzt wird. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Tagesordnungspunkt verschoben und GGR Wilhelm Terler beauftragt mit dem Umweltausschuss ein Konzept zu erarbeiten und vorzulegen. Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an GGR Wilhelm Terler. Dieser berichtet, dass er sich folgendes Konzept vorstellen könnte: Um Schatten zu schaffen, könnte man den Spielbereich überdachen und zur Begrünung 2 Bäume pflanzen. Um mehr Attraktivität zu schaffen könnte ein kleiner Radweg (Pumptrack) und ein Spielgerät für Kleinkinder errichtet werden. Er könnte sich vorstellen, dass die Maßnahmen von der VP St. Egyden übernommen bzw. über Sponsoren organisiert werden und so keine Kosten für die Gemeinde entstehen würden. Die VP habe auch Unterschriften gegen eine Kündigung gesammelt die an die Bürgermeisterin (Beilage H) übergeben werden. Auf den Listen befinden sich insgesamt 65 Unterschriften, wovon 30 nicht in Saubersdorf und teilweise nicht in der Gemeinde St. Egyden wohnen, eine Unterschrift wurde doppelt geleistet.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge der Kündigung des Pachtvertrages für das Gstk. 382 in der KG Saubersdorf beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird mit 15 Stimmen dafür (Liste, SPÖ, FPÖ) und 6 Stimmen dagegen (VP) angenommen.

GGR Stefan Wagner verlässt um 20:45 Uhr den Sitzungssaal.

## **Zu TOP 12) Subventionsansuchen**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass von folgenden Vereinen Subventionsansuchen vorliegen:

- Sportunion
- FC St. Egyden – inkl. Jugendförderung für NSG Steinfeld
- Stammtischrunde Karl Wirt
- pro egyden wo Vergangenheit Zukunft hat

Die Vereinsförderung beträgt € 365,00 pro Verein. Für die Jugendarbeit der NSG wurden bis jetzt immer zusätzlich € 500,00 gewährt. Die Gesamtsumme an Förderungen würde € 1.960,00 betragen.

GGR Stefan Wagner nimmt ab 20:49 Uhr wieder an der Sitzung teil.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge die Vereinsförderungen wie angeführt, inkl. € 500,00 für die Jugendarbeit der NSG, beschließen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## Zu TOP 13) Anbindung Kindergarten Rosenweg an die gemeindeeigene Nahwärmanlage – Auftrag Planung und Bauaufsicht Technisches Büro

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Bauausschusses GGR Stefan Wagner. Dieser berichtet, dass der Vertrag mit der EVN für die Gasheizung im Kindergarten Rosenweg abgelaufen ist. Für die Erneuerung des Vertrages müsste die Gemeinde einen Eigenanteil in Höhe von ca. 33.100,00 zzgl. Ust. einbringen. Da die Nahwärmanlage von der Gemeinde betrieben wird und dort noch die Kapazitäten des Heizkessels für den Kindergarten Rosenweg vorhanden sind, steht die Überlegung im Raum den Kindergarten Rosenweg an das bestehende Heizhaus anzubinden. Im Zuge der Bauarbeiten könnte auch der Kanal, der zur Zeit auf Fremdgrund liegt, „bereinigt“ und die Wasserleitung erneuert werden. Für den Bau sind Förderungen vom Schul- und Kindergartenfonds möglich. Es wird auch versucht eine Förderung durch die Leader Region NÖ Süd zu bekommen. Dazu sind aber schon konkrete Angebote der Gewerke erforderlich.

Das TB Heiling hat für die Anbindung eine Kostenschätzung in Höhe von € 187.225,30 erstellt. Zum Teil (Kindergartenbereich) sind wir Vorsteuerabzugsberechtigt. Für den Bereich Turnsaal nicht.

Es wurden drei Angebote (Beilage I-K) für die Planung und Ausschreibung des Vorhabens und Baubegleitung eingeholt. Preise inkl. MwSt.

- TB Gerhard Heiling € 13.599,09  
Bauüberwachung/Bauaufsicht € 9.000,00  
Gesamt € 22.599,09
  
- LB Gebäudetechnik € 16.357,50  
Bauüberwachung/Bauaufsicht € 11.857,50  
Gesamt € 28.215,00
  
- Gebäudetechnik Kainer GmbH € 18.320,40  
Bauüberwachung/Bauaufsicht € 13.280,40  
Gesamt € 31.600,00

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat möge für die Planung, Ausschreibung und Baubegleitung für die Anbindung Kindergarten Rosenweg an die Nahwärmanlage das Technische Büro Heiling beauftragen.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## Zu TOP 14) Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Abwasserbeseitigung Raum Hohe Wand-Steinfeld ab 01.01.2026

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass bei der in der Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2025 beschlossenen Änderung der Satzungen in den Satzungen der Wirksamkeitsbeginn nicht angeführt war. Daher muss der bereits gefasste Gemeinderatsbeschluss um dies Angabe ergänzt werden. Die Satzungsänderung soll mit 1. Jänner 2026 in Kraft treten. Der Entwurf der Satzungen wurde vor der Sitzung einem jeden Mitglied des Gemeinderates zu Verfügung gestellt.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egyden möge der Änderung der Satzungen des GVA Raum Hohe Wand-Steinfeld im Hinblick auf den neuen Kostentragungsschlüssel gemäß §12 im Sinne des den Gemeinderatsmitgliedern vorliegenden Satzungsentwurf, der als Beilage L zum Protokoll genommen wird, zustimmen. Die Satzungsänderung soll mit 1. Jänner 2026 in Kraft treten.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 15) Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Schneebergland ab 01.01.2026**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch berichtet, dass der Gemeindeverband Wasserversorgung Schneebergland die Satzungen ab 1.1.2026 ändert. Da es sich bei den vorliegenden Satzungsänderungen um eine Erweiterung des Aufgabenbereichs handelt, ist ein Gemeinderatsbeschluss sämtlicher Verbandszugehörigen Gemeinden erforderlich. Die Satzungsänderung soll mit 1. Jänner 2026 in Kraft treten. Der Entwurf der Satzungen (Beilage M) wurde vor der Sitzung einem jeden Mitglied des Gemeinderates zu Verfügung gestellt.

**Antrag Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch:** Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egyden möge der Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Schneebergland, des den Gemeinderatsmitgliedern vorliegenden Satzungsentwurf, zustimmen. Die Satzungsänderung soll mit 1. Jänner 2026 in Kraft treten.

**Beschluss - Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu TOP 16) Schulbus für Volksschulkinder**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an GR Ing. Josef Fritz. Dieser berichtet, dass Bewohner der Waldstrandsiedlung mit dem Wunsch an die Fraktion herangetreten sind, einen Schulbus zwischen der Siedlung „Am Waldstrand“ und der Volksschule zu organisieren. Es wären sieben bis neun Familien davon betroffen.

Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch bedankt sich für die Einbringung des Anliegens und teilt mit, dass die Gemeinde eine Erhebung durchführen wird und sie in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen darüber berichten wird.

## **Zu TOP 17) Busfahrplanänderung Bahnhof St. Egyden**

**Sachverhalt:** Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch übergibt das Wort an GR<sup>in</sup> Sabine Voxel. Diese berichtet, dass Die Schulkinder, welche um 13:37 Uhr mit dem Zug von Wiener Neustadt am Bahnhof in St. Egyden ankommen eine Stunde auf den nächsten Autobus warten müssen, um in den Ort fahren zu können, oder mit dem PKW abgeholt werden müssen. Um Kontaktaufnahme mit VOR wird ersucht um eine eventuelle Fahrplanänderung zu erwirken.

Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch bedankt sich für die Einbringung des Anliegens und teilt mit, dass das Anliegen an VOR weitergegeben wird.

## **Zu TOP 18) Berichte und Anfragen**

GGR Dr. Robert Toder stellt eine Anfrage zu Gerüchten eines bevorstehenden Wechsel des Essensanbieters im Hort.

GR Gerald Marangoni berichtet über die Arbeit des Arbeitskreises Krisen- und Katastrophenschutzmanagement der Gemeinde St. Egyden

GR Gerald Marangoni berichtet über die im Bezirk Neunkirchen kostenpflichtige Entsorgung von Feuerlöschern.

GR Ing. Josef Fritz stellt eine Anfrage zur Restaurierung der Kapelle Johannesgasse.

GR Georg Hlous stellt eine Anfrage zum Stand der Klimatisierung Kindergarten Rosenweg.

GR<sup>in</sup> Sabine Samel-Holzer berichtet über den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde.

GGR Richard Winkler berichtet über die Gründung der Erneuerbaren Energie Gemeinschaft der Gemeinde St. Egyden (EEG).

GGR Stefan Wagner berichtet, dass die Liste dem unabhängigen Gemeindevertreterverband für Bürgerinitiativen im Land Niederösterreich beigetreten ist.

Bgm.<sup>in</sup> bedankt sich für die Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Christa Tisch bedankt sich bei den Besucherinnen und Besuchern für das Interesse an der Gemeinderatssitzung und bittet sie für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung den Sitzungssaal zu verlassen.

Die drei Tagesordnungspunkte

**TOP 19) Ansuchen um Schulgeldzuschuss.**

**TOP 20) Übernahme monatliches Schulgeld** und

**TOP 21) Personalangelegenheiten**

finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und werden in einem separaten Protokoll festgehalten.

Bgm.<sup>in</sup> Christa Tisch bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt die Gemeinderatssitzung um 21:30 Uhr.

Der Schriftführer:

Die Vorsitzende:

Für die Liste:

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

Für die FPÖ-Fraktion: